

EINLADUNG

DONNERSTAG
28. MAI
2026
19:00 UHR

**FLORA
TRISTAN**

Fotoarchiv Karl Dietz Verlag Berlin



Das Leben der frühen Sozialistin und Feministin in Texten, Bildern und Musik

präsentiert von

**Dr. Florence Hervé
Julia Meier**

moderiert von

**Dr. Dagmar Hertle
Karin Hockamp**

**Roter Salon
die börse
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal**

Eintritt frei - Wir freuen uns über deine Spende

**„Wahrscheinlich konnte sie nicht kochen“
Paul Gauguin**

Flora Tristan gehörte - zeitgleich mit dem Wuppertaler Friedrich Engels - zu den politischen Aktivist:innen des Vormärz. Beide wirkten in den 1840er Jahren unter anderem in Paris, einem Zentrum der frühsozialistischen Bewegung in Europa.

Sie waren ergriffen vom Massenelend der entstehenden Industriegesellschaft und setzten sich die Befreiung der arbeitenden Klasse zum Ziel. Beide schrieben über die sozialen Verhältnisse in England - Tristans sozialkritische Reportage „Spaziergänge durch London“ erschien fünf Jahre vor Engels „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“.

**„Sie war die erste Verfechterin der
Frauenrechte, die sich... mit der Lage
der Arbeiterinnen beschäftigt.“**

Clara Zetkin

Aufgrund ihrer Familienverhältnisse gesellschaftlich ausgegrenzt und als Frau hatte Flora Tristan es jedoch ungleich schwerer, mit ihren revolutionären Ideen Gehör zu finden. Dennoch bewegte sie in ihrem kurzen und abenteuerlichen Leben zahllose Menschen zum Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit und inspirierte die intellektuellen Köpfe ihrer Zeit. Die Tochter eines reichen Peruaners und einer nach Spanien emigrierten Französin begründete die Vereinigung von Feminismus und Sozialismus und erklärte fünf Jahre vor Marx und Engels, dass sich die Arbeiter nur selbst befreien können:

„Proletarier, vereinigt euch!“

PRÄSENTATION

Foto: Thomas A. Schmidt



Dr. Florence Hervé ist Germanistin und Autorin zahlreicher Veröffentlichungen vor allem zur Frauengeschichte; sie lebt in

Düsseldorf und in der Bretagne. Für ihre Arbeit hat sie zahlreiche Preise erhalten. 2013 hat sie das Buch „Flora Tristan oder Der Traum vom feministischen Sozialismus“ herausgegeben.

www.florence-herve.com

LESUNG

Julia Meier ist Schauspielerin am Schauspielhaus Wuppertal und leiht ihre Stimme regelmäßig interessanten Hörbuchproduktionen. Sie hat an der Folkwang Universität der Künste Schauspiel, Gesang und Tanz studiert.

Foto: David Laummeier



MODERATION UND ORGANISATION

Foto: Christian Günther



Dr. Dagmar Hertle ist Ärztin, Frauengesundheitsaktivistin und Mitgründerin der Wupperfrauen

Karin Hockamp ist Historikerin und Mitglied im Freundeskreis Friedrich Engels

Foto: Markus Matzel



Die Wupperfrauen haben sich zum Ziel gesetzt, das Leben und Wirken bedeutender Frauen sichtbar zu machen. Wichtig ist den Wupperfrauen dabei auch, die Beteiligung von Frauen an vor allem mit bekannten Männern verknüpften Inhalten aufzuzeigen, da diese so oft in Vergessenheit gerät.



Der Freundeskreis Friedrich Engels ist seit 2020 ein informeller Zusammenschluss sachkundiger und engagierter Vermittler:innen von Leben und Werk des berühmtesten Sohnes Wuppertals. Für den Bildungsträger „Arbeit und Leben“ Berg-Mark führt der Freundeskreis seit 2024 Bildungsurlaube zu Friedrich Engels und Wuppertal durch.

LITERATUR

Florence Hervé (Hrsg.)

„Flora Tristan oder Der Traum vom feministischen Sozialismus“ - Karl Dietz Verlag Berlin (2013)

Mario Vargas Llosa

„Das Paradies ist anderswo“
Surkamp Verlag (2005)

Eine Veranstaltung von **die börse**
in Kooperation mit

WUPPERFRAUEN



Wir bedanken uns beim Land NRW für die Unterstützung dieser Veranstaltung



Wir fördern, was Menschen verbindet.

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

